

Bestimmung der Lernausgangslage im Bildungsgang der Grundschule und für Schüler/innen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf

Die Bestimmung der Lernausgangslage zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 ist ein wesentlicher Bestandteil dafür, dass die ggf. entstandenen Defizite durch die Corona-bedingten Maßnahmen im 2. Schulhalbjahr im Schuljahr 2019/2020 ausgeglichen werden.

In der Folge werden die Instrumente zur Feststellung der Lernausgangslage in der Grundschule sowie für Schüler/innen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf dargestellt:

1. Bildungsgang Grundschule

Gem. § 5 Abs. 4 der Grundschulverordnung wird ein individueller Lernplan für jede Schülerin und jeden Schüler erstellt, der Lernziele, -fortschritte und -erwartungen sowie beabsichtigte Maßnahmen zur weiteren Förderung enthält. Dies ist gerade für das weitere Lernen der Schüler/innen im Schuljahr 2020/2021 von besonderer Bedeutung, da die Ziele des Bildungsgangs gesichert werden sollen.

Die Feststellung der Lernausgangslage bezieht sich insbesondere auf die erworbenen Kompetenzen im Sach- und Methodenbereich. Hierfür sind Ihnen für die Unterrichtsfächer Deutsch und Mathematik die standardisierten Instrumente ILeA und ILeA plus bekannt.

Neben Deutsch und Mathematik hat sich das MBSJ entschieden, dass zusätzlich in den Jahrgangsstufen 3 bis 6 im Fach Englisch, und in den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Fach Naturwissenschaften die Feststellung der Lernausgangslage erfolgt.

In der Folge möchte ich Ihnen folgende Hinweise zu den Instrumenten geben:

Deutsch

a) ILeA plus

Mit ILeA plus Deutsch stehen diagnostische Aufgaben zur Verfügung, die dem aktuellen Forschungsstand zum Schriftspracherwerb und zum Erwerb von grundlegenden Fähigkeiten im Lesen und Schreiben entsprechen. Die digitale Anwendung und Auswertung des Instrumentes ermöglicht eine Einordnung der Lernvoraussetzungen entsprechend den Niveaustufen des Rahmenlehrplans Jahrgangsstufen 1-10, Facheil C Deutsch sowie die Ableitung und Bereitstellung von Förderempfehlungen für jede Schülerin bzw. jeden Schüler.

b) ILeA

Mit ILeA können die Lernvoraussetzungen für den Erwerb grundlegender Basiskompetenzen in den Bereichen Lesen und Rechtschreiben in einem Paper-Pencil-Verfahren ermittelt werden. ILeA wurde für den Einsatz in der ganzen Schulklasse entwickelt und kann auch in Kleingruppen oder Einzelsituationen angewendet werden. Es stehen für Deutsch die Hefte 1, 2, 3, 4 und 5 in Print und zum Download sowie für die Jahrgangsstufe 6 zum Download zur Verfügung.

c) Aufgaben aus VERA 3

Zusätzlich können Sie die Testhefte, die Sie als Vergleichsarbeiten oder auch VERA 3 kennen nutzen, um eine Ergebnislage für Ihre Schüler/innen herzustellen, die in das Kompetenzstufenmodell eingeordnet werden kann. Hier sind vor allem die Jahrgangsstufen 4 und 5 angesprochen.

Die entsprechenden Testhefte werden Ihnen über das bekannte ISQ-Portal zur Verfügung gestellt (<https://portal.isq-bb.de/>).

Die Nutzung dieses Instrumentes benötigt eine zeitnahe Rückmeldung der Ergebnisse Ihrer Schüler/innen durch Sie. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt wie es Ihnen durch die vorherigen VERA-3 Durch-

gänge bekannt ist. Die Schule erhält –wie üblich– eine Rückmeldung zur Schul-, Klassen- und Individualsituation im Kontext der Kompetenzentwicklung auf der Grundlage des entsprechenden Kompetenzstufenmodells.

Mathematik

a) ILeA plus

Die Leitideen Zahlen und Operationen sowie Raum und Form bilden die Grundlage für den gesamten Mathematikunterricht der Grundschule.

ILeA plus wurde auf der Grundlage des Fachteils C Mathematik im Rahmenplan Jahrgangsstufen 1 – 10 erstellt. Alle Aufgaben beziehen sich explizit auf Inhalte des Rahmenlehrplans.

b) ILeA

Mit ILeA können die Lernvoraussetzungen der Schüler/innen in einem Paper-Pencil-Verfahren ermittelt werden. ILeA bezieht sich auf die grundlegenden mathematischen Leitideen Zahlen und Operationen sowie Raum und Form. Es werden die Lernvoraussetzungen für den Erwerb der grundlegenden Basiskompetenzen zu diesen beiden Leitideen ermittelt. ILeA wurde für den Einsatz in der ganzen Schulklasse entwickelt und kann auch in Kleingruppen oder Einzelsituationen angewendet werden. Es stehen für Mathematik die Hefte 1, 2, 3 und 5 jeweils als Schüler- und Lehrerheft zur Verfügung.

c) Aufgaben aus VERA 3

Zusätzlich können Sie die Testhefte, die Sie als Vergleichsarbeiten oder auch VERA 3 kennen nutzen, um eine Ergebnislage für Ihre Schüler/innen herzustellen, die in das Kompetenzstufenmodell eingeordnet werden kann. Hier sind vor allem die Jahrgangsstufen 4 und 5 angesprochen.

Die entsprechenden Testhefte werden Ihnen über das bekannte ISQ-Portal zur Verfügung gestellt (<https://portal.isq-bb.de/>).

Die Nutzung dieses Instrumentes benötigt eine zeitnahe Rückmeldung der Ergebnisse Ihrer Schüler/innen durch Sie. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt wie es Ihnen durch die vorherigen VERA-3 Durchgänge bekannt ist. Die Schule erhält –wie üblich– eine Rückmeldung zur Schul-, Klassen- und Individualsituation im Kontext der Kompetenzentwicklung auf der Grundlage des entsprechenden Kompetenzstufenmodells.

d) Zusätzlich können mit der 2018 erschienenen Handreichung „Materialien zur Diagnose und Förderung“ die individuellen Leistungen und Schwierigkeiten der Schüler/innen in den Leitideen Größen und Messen sowie Daten und Zufall über die Jahrgangsstufen und Niveaustufen hinweg erfasst und Fehlvorstellungen und das Entstehen von solchen verhindert bzw. bereits vorhandene Fehlvorstellungen überwunden werden.

Zusammenfassend zu den Fächern Deutsch und Mathematik verweise ich zu den angeführten Instrumenten auf die durch das LISUM erarbeiteten Hinweise, die Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter den Stichwörtern „ILeA“ bzw. „ILeA plus“, abrufen können (<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea>). Die Durchführung von ILeA plus erfolgt über das Schulverwaltungsprogramm weBBschule (<https://schulportal.brandenburg.de/webbschule/>).

Englisch

Um die Lehrkräfte bei der Ermittlung des Lernstandes im Unterrichtsfach Englisch zu unterstützen, wurden durch das LISUM Aufgaben erarbeitet, die sich auf die im jeweiligen Facheil C des Rahmenlehrplans Jahrgangsstufen 1-10 ausgewiesenen Standards beziehen. Es ist möglich, die Aufgabenbearbeitung auf mehrere Unterrichtstage zu verteilen.

Die durch das LISUM zur Verfügung gestellten Aufgabenpakete für die Jahrgangsstufen 3 bis 6 beziehen sich die zentralen Kompetenzen des Rahmenlehrplans Jahrgangsstufen 1-10 Facheil C Moderne Fremdsprachen. Sie orientieren sich an den Niveaustufen, die die Schülerinnen und Schüler am Ende des

Schuljahres 2019/20 in ihrem Jahrgang und ihrem Bildungsgang erreicht haben sollten und die die Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen im Schuljahr 2020/2021 sind. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Planung der weiteren Arbeit im Fremdsprachenunterricht und sollten mit den Schüler/innen angemessen besprochen werden.

Zusätzlich werden Ihnen Anregungen für Lernempfehlungen in den vier Kernkompetenzen gegeben.

Naturwissenschaften

Das Fach Naturwissenschaften schließt an die naturwissenschaftlichen Anteile des Sachunterrichts an und wird darüber hinaus in den Fächern Biologie, Physik und Chemie der Sekundarstufe I fortgeführt.

In der Doppeljahrgangsstufe 5/6 nimmt das Fach damit eine praktikable Mittlerfunktion zwischen dem Sachunterricht der Jahrgangsstufen 1–4 und dem naturwissenschaftlichen Fachunterricht der Sekundarstufe I ab Jahrgangsstufe 7 ein.

Um dieser Brückenfunktion gerecht zu werden wurden die Aufgaben durch das LISUM entsprechend erarbeitet. Die Ergebnisse dienen den Lehrkräften als Grundlage eines abgestimmten Unterrichtskonzeptes mit dem Ziel, dass ein nahtloser Übergang in die naturwissenschaftlichen Einzelfächer der Sekundarstufe I gewährleistet wird.

2. Sonderpädagogik

a) Zielgleicher Unterricht

In den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten **„Sprache“**, **„emotionale Entwicklung“**, **„Sehen“**, **„Hören“**, **„körperliche und motorische Entwicklung“** sowie **bei autistischem Verhalten** wird zielgleich unterrichtet.

Hier können die für alle Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellten Lernstandserhebungen genutzt werden. Bei Bedarf müssen diese, bezogen auf die Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler, auf den sonderpädagogischem Förderbedarf angepasst werden. Die Anpassung erfolgt z.B. durch Textoptimierung oder Formatanpassungen, zudem werden personelle oder sächliche Hilfen zur Verfügung gestellt, um den Schüler/innen zu ermöglichen, die Aufgaben entsprechend bewältigen zu können.

b) Zieldifferenter Unterricht

In den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten **„Lernen“** und **„geistige Entwicklung“** wird zieldifferenter unterrichtet. Für den Förderschwerpunkt „Lernen“ gelten dazu die Bestimmungen des Rahmenlehrplans Jahrgangsstufen 1-10 und für den Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ der Rahmenlehrplan für Schüler/innen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“. Die Erhebung des Lernstandes erfolgt auf dieser Grundlage.

Im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ werden die Lernstandserhebungen, die für den Bildungsgang der Grundschule und die Bildungsgänge der Sekundarstufe I, bezogen auf die zu erwartenden Kompetenzen in der jeweils geltenden Niveaustufe genutzt. Diese können von den Lernstandserhebungen abweichen, die für die jeweilige Klasse zur Verfügung gestellt werden.

Schüler/innen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen werden auf folgenden Niveaustufen unterrichtet:

Jahrgangsstufen 1 – 2	Niveaustufen A und B
Jahrgangsstufe 3	Niveaustufe B
Jahrgangsstufen 4 – 6	Niveaustufe C
Jahrgangsstufen 7 – 8	Niveaustufe D
Jahrgangsstufen 9 – 10	Niveaustufen D und E

In der Schlussfolgerung zeigt die nachfolgende Tabelle, auf welchen Niveaustufen zu welchem Zeitpunkt Lernstände im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ erhoben werden können. Bitte beachten Sie bei der Auswahl der Lernstandserhebungen auch, dass im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ die individuellen Lernvoraussetzungen besonders berücksichtigt werden müssen.

Niveaustufe	Jahrgangsstufe
A und B	2-3
B	4
C	5-7
D	8-9
D und E	10

Für Schüler/innen im Bildungsgang „geistige Entwicklung“ erfolgt die Erhebung der Lernausgangslage anhand einer individuellen Aufarbeitung durch die sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräfte, da insbesondere hier stark individualisierter Präsenzunterricht mithilfe von bedarfsgerechten Lernplänen die Regel darstellt. Lernstandserhebungen erfolgen zumeist unterrichtsimmanent unmittelbar vor der durchzuführenden Unterrichtseinheit.

Im Bereich der kognitiven Kompetenzen sind Erhebungen von Lernständen gebündelt möglich.

Für die Durchführung der Lernstandserhebung für Schüler/innen mit einem festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf, sind die Hinweise und Anregungen hierzu in ZENSOS zu beachten.

Nachstehend die Ordnerstruktur im Überblick:

